

Noch Sorgen um W. Skaley

Kassel (rÜ). Nach der alten Sportlerweisheit: „Ändere nie eine erfolgreiche Mannschaft“, will der BSC Finale Kassel am Wochenende in der 2. Bowling-Bundesliga in Kassel antreten. Sorgen bereitet allerdings Walter Skaley, derzeit Kassels stärkster Spieler, der an einer Fingerverletzung laboriert, die ihn auch zu einer mehrtägigen Trainingspause zwang. Trotzdem ist man im Kasseler Lager optimistisch, mit der gleichen Mannschaft wie zum Saisonauftakt in Gerlingen, die dort errungene Tabellenführung zu verteidigen. Aufgestellt sind: Dieter Collmann, Peter Leister, Walter Skaley (?), Peter Senf und Jürgen Pelz, die Stammspieler, sowie Andreas Fernandez als Auswechselspieler.

Erst der letzte Wurf entschied für BSC Finale

Kassel (rÜ). Der zweite Spieltag der 2. Bowlingbundesliga setzte mit dem Heimstart in Kassel die besten Vorzeichen für den Kasseler Vertreter, den BSG Finale, aber der erste Kampf gegen „Trichter Nürnberg“ brachte mit 2511:2750 Pins eine 0:2-Niederlage. Sicher war die nervliche Anspannung vor heimlichem Publikum für diese Niederlage mit ausschlaggebend.

Der zweite Start gegen Moguntia Mainz war mit 2828:2546 eine klare Sache für die Kasseler. 2:2 Punkte waren jetzt erreicht, aber die Tabellenspitze ging inzwischen an Victoria Delphin München, die aus den ersten beiden Begegnungen 4:0 Punkte erzielten.

Das dritte Duell sollte ein echter Hitchcock werden. Der BC Berchtesgaden, mit Nationalspieler Bernd Bauhofer angetreten, erwies sich als der erwartete schwere Gegner. So stand es nach zwei Spielen noch zu Gunsten der Bayern, aber ein starker Zwischenspur brachte die Kasseler in Front. Allerdings entschied erst der letzte Wurf von J. Pelz den Sieg, der mit acht Pins denkbar knapp ausfiel. Finale spielte in der Besetzung D. Collmann, der mit 1799 Pins in neun Spielen bester Spieler des Tages war, P. Leister, W. Skaley, P. Senf und J. Pelz.

Die Damen spielten ebenfalls in Kassel. Hier erwies sich die erfahrene Truppe von Frankenland Nürnberg als Favorit der 2. Bundesliga Süd, sie hielten ihre drei Gegner jeweils mit 2:0 Punkten auf Distanz und führen nun mit zwei Punkten vor den Münchnerinnen vom Club BC 2000.

Der nächste Spieltag in München ist schon als Schlüsselspiel anzusehen, da Finale Kassel als ersten Gegner auf den neuen Spitzenreiter Vlet. Delphin München trifft.

Bowling-Tabellen

Herren

1	Deph. Vikt. München	16 186	12:0
2	BSC Finale Kassel	16 269	10:2
3	BSC Stuttgart	16 269	8:4
4	Trichter Nürnberg	16 192	8:4
5	BC Berchtesgaden	16 326	6:6
6	Goldstadt Pforzheim	16 112	4:8
7	BSC Mannheim	16 027	4:8
8	Moguntia Mainz	15 957	4:8
9	Olymp. Stuttg. Nord	16 079	2:8
10	BC Frankfurt	15 904	2:10

Damen

1	Frankenland Nürnberg	12 285	11:1
2	BC 2000 München	12 225	8:3
3	Rot-Weiß Mannheim	12 358	8:4
4	BC Gerlingen	12 395	6:6
5	DBC Stuttgart Nord	12 305	6:6
6	Paloma Hanau	11 857	6:6
7	Blau-Silber Neuulm	11 836	6:8
8	GW Frankfurt	11 660	4:8
9	Germ. Stuttg.-Nord	11 883	2:10
10	BW Moguntia Mainz	11 511	2:10

Bowling-Teams holten auf

Kassel (rÜ). Klar in Schach bleibt in der Bowling-Oberliga der Damen der DBC Kassel seine Gegner am 2. Spieltag und setzte sich damit mit 4:4 Punkten ins Tabellenmittelfeld (5. Platz) ab. Im Heimkampf distanzierter R. Heller, G. Wenning (bzw. B. Nachbar), P. Lakies und E. Marx die „Little Bowlers“ Höchst mit 2092:1852 und ebenso den TSV 1860 Hanau mit 2043:1868. Beste Spielerin war R. Heller mit 1121 Pins in sechs Spielen.

In der Gruppenliga A der Herren steht Komet mit 6:2 Punkten punktgleich mit den Spitzenteams auf ebenfalls einem fünften Rang. Komet verlor zwar in Eschersheim den ersten Kampf gegen BV Nidda I mit 2348:2512 Pins, besiegte aber dann BC Frankfurt klar mit 2385:1917. In der Gruppenliga B machte Finale II in Wiesbaden mit Siegen über Caledonia I und BW Bornheim (je 2:0) Punkte gut und liegt mit 4:4 auf dem sechsten Tabellenplatz.

Während in der Bezirksliga die Jugendmannschaft des BSC Finale III zwei Niederlagen einsteckte, konnte in der Kreisklasse Phoenix Kassel in Eschersheim gegen BC Friedberg II und Conic, Eschersheim klar gewinnen und liegt nun mit 6:2 Punkten auf dem zweiten Tabellenrand. Bester Spieler war hier Dieter Rode (588 in drei Spielen).

Rekord in der Hausliga

In der B-Klasse unter den Bowling-Hausligen spielte der Klub Flying Pins 974 Pins, was neuen Rekord bedeutete. Doch nicht genug: Velte gelang dabei eine Superserie von 702 in drei Spielen. Schnitt 234! Ebenfalls Rekord! Trotzdem reichte es nur zu einem 2:2 (2427:2396) gegen Finale III.

A-Klasse: Club 300 – Finale II 3:1 (2624:2458), Finale I – Kondor Damen 4:0 (2686:2458), Herkules I – Pin up I 1:3 (2248:2405).

B-Klasse: Komet – Fortuna I Damen 4:0 (2417:2133), Flying Pins – Finale III 2:2 (2427:2396).

C-Klasse: Top 5 Damen – Fortuna II Damen 4:0 (2188:1876), Viktoria Damen – Herkules II 1:3 (1922:2045), Herkules Damen kampflös Sieger.

Club 300 führt weiter Tabelle an

Kassel (rÜ). Die Situation in der Bowling-A-Klasse sieht immer noch Club 300 vor den Mannschaften von Finale I und II in Front. Mit einem 3:1-Sieg und 2553:2457 Pins konnte der Club die Führung ausbauen.

In der B-Klasse gelang den Damen von Fortuna I mit 2481:2241 ein glatter 4:0-Sieg gegen den Tabellenvorletzten Pin up II und damit der Anschluß nach vorn.

Herkules II führt in der C-Klasse überlegen die Tabelle an, allerdings erspielten sie ohne Gegner auch einen leichten 4:0-Sieg mit der guten Serie von 2212 Pins.

Die übrigen Ergebnisse:

A-Klasse: Finale II – Herkules I 2665:2457 4:9, Pin up I – Kondor Damen 2573:2489 4:0. **B-Klasse:** Flying Pins – Finale III 2138:2518 0:4, Phoenix – Komet 2451:2395 4:0. **C-Klasse:** Viktoria Da. – Top 5 Damen 1848:2152 0:4, Herkules Damen – Fortuna II Damen 2066:1982 4:0. Die besten dieses Tages waren: A. Almeroth und B. Schulze mit je 586, G. Halle 562/225, Annelie Müller 552/223 und bei der Jugend F. Weimann mit 558 Pins.

A-Klasse:

1	Club 300	20 582	25:7
2	Finale I	20 038	23:9
3	Finale II	20 759	22:10
4	Pin up I	19 398	11:21
5	Kondor Damen	19 132	11:21
6	Herkules I	18 459	4:28

B-Klasse:

1	Phoenix	19 658	24:8
2	Finale II Jugend	19 058	21:11
3	Komet	19 363	20:12
4	Flying Pins	18 633	13:19
5	Pin up II	18 174	9,5:22,5
6	Fortuna I Damen	18 186	8,5:23,5

C-Klasse:

1	Herkules I	17 540	31:1
2	Herkules Damen	16 556	24:8
3	Top 5 Damen	15 120	20:12
4	Viktoria Damen	15 120	20:12

Am Samstag um Vereinspokal

Kassel (rÜ). Am Samstag kommt es im Bowling-Center (Bosestraße) zur ersten Runde im hessischen Vereinspokal. Während die Damen des BSK Kassel um 14 Uhr gegen die Bundesliga-Besetzung des VdK Hanau antreten muß, sieht die Sache bei den BSK-Herren um 15 Uhr schon viel rosiger aus; denn mit dem BV 77 Frankfurt stellt sich kein allzu schwerer Gegner vor. Die Herren hatten sowieso besonderes Losglück: Im Falle des Weiterkommens haben sie immer Heimrecht – bis zum Pokalfinale.

24. 10. 80

Freitag, 13. 10. 80

1. 11. 80